



++++ S. 2 Editorial ++++ S. 3 Personalien ++++ S. 6 Goethe Business School ++++
S. 7 Forschung ++++ S. 9 Studieren im Ausland ++++ S. 11 Preise, Auszeichnungen ++++
S. 13 Rankings ++++ S. 15 Pinnwand für Studierende ++++

Topthemen



Exzellenzzentrum SAFE feiert Eröffnung

S. 7 ▶



Neue Partnerhochschulen in China

S. 9 ▶



Prof. Roman Inderst wieder auf Platz eins

S. 13 ▶

Wir wünschen allen einen guten Start ins Wintersemester.



Prof. Dr. Andreas Hackethal

Liebe Studierende,
liebes Professorenkollegium,
liebe Mitarbeiterinnen und
Mitarbeiter, liebe Alumni,
liebe Freunde und Förderer
des Fachbereichs,

wir freuen uns auf alle neuen Studierenden, die zum Wintersemester ihr Studium bei uns beginnen und die die nächsten Jahre Teil unseres großen Teams sind. Wir bieten hervorragende Universitätsausbildung und Forschung in den Wirtschaftswissenschaften und laden sie ein, das Studium engagiert mitzugestalten und ihren Beitrag für den gemeinsamen Erfolg zu leisten. Hohe Leistungsbereitschaft setzen wir voraus, dafür garantieren wir allen Studierenden vom ersten Tag an bis zur Planung der beruflichen Karriere unsere Unterstützung.

Damit wir trotz der steigenden Studierendenzahlen Lehre und Lernen kontinuierlich verbessern können, erweitern wir den Fachbereich deutlich. Dadurch wird sich das Verhältnis von Studierenden zu ProfessorInnen von ca. 90 noch Ende 2010 auf knapp 70 im nächsten Jahr verbessern. Die meisten Berufungen konnten bereits 2013 erfolgreich abgeschlossen werden. Die neuen KollegInnen werden uns jedoch nicht nur in unseren Studienprogrammen verstärken, sondern sie sind allesamt auch sehr gute und international ausgewiesene Forscher, die unser wissenschaftliches Profil weiter

aufwerten und schärfen werden. Auf den Seiten 4 und 5 dieses Newsletters stellen wir neue KollegInnen vor und wir werden sie alle traditionell am Dies Academicus im November in feierlichem Rahmen willkommen heißen.

Das Dekane-Team freut sich auf die Zusammenarbeit im neuen Semester, wünscht Ihnen allen einen schwungvollen Semesterstart und nun viel Freude bei der Lektüre der WiWi news. Wie immer versucht auch die neueste Ausgabe, einen Einblick in die aktuellen Entwicklungen am Fachbereich zu geben sowie das Engagement vieler Menschen am Fachbereich zu würdigen.

Viele Grüße

Ihr
Andreas Hackethal

[Dekan Fachbereich Wirtschaftswissenschaften](#)

Fünf neue Juniorprofessuren für das Exzellenzzentrum SAFE

Seit Anfang August verstärken fünf neue Juniorprofessuren das Exzellenzzentrum SAFE:



Sascha Baghestanian

Sascha Baghestanian erwarb seinen Ph.D. in Economics vor kurzem an der *Indiana University*, Bloomington, USA. Er hatte seine Promotion am Institute for Advanced Studies in Wien begonnen – wo er auch sein Diplom in Volkswirtschaft erworben hatte –, bevor er seinem Supervisor nach Indiana folgte. Zuvor hatte er an der Wirtschaftsuniversität Wien ein Magisterstudium in Volkswirtschaftslehre absolviert. Seine Forschungsinteressen liegen in den Bereichen microeconomics, experimental economics, asset pricing, computational methods, and applied microeconometrics.



Martin R. Götz

Martin R. Götz arbeitete als Financial Economist in der Risk and Policy Analysis Unit an der Federal Reserve *Bank of Boston* bis Mai 2013. Er erwarb im Mai 2010 seinen Ph.D. in Economics an der *Brown University*. Zuvor erhielt er einen M.Sc. in „Financial and Industrial Economics“ an der *Royal Holloway University of London*, und ein Diplom in Betriebswirtschaftslehre an der *Universität Erlangen-Nürnberg*. Seine Forschungsinteressen liegen in den Bereichen financial economics, banking und applied microeconomics“.



Nathanael Vellekoop

Nathanael Vellekoop erwarb seinen Ph.D. in Economics vor kurzem an der *Tilburg University*, Niederlande. Bevor er 2007 nach Tilburg kam, studierte er an der *Erasmus Universität Rotterdam*, wo er 2005 einen M.Sc. in Economic Policy und im gleichen Jahr einen LL.M. in Law and Economics erwarb. Neben Household Finance forscht Vellekoop auch im Bereich Labor Economics.



Baptiste Massenet

Seit 1. September verstärkt **Baptiste Massenet** als neuer Juniorprofessor für „Macroeconomics und Finance“ den Forschungsbereich „Macro Finance“. Massenet war zuvor als PostDoc an der *Universität Lausanne*. 2010 erwarb er seinen Ph.D.-Titel an der *Toulouse School of Economics*, wo er bereits 2006 sein Masterstudium abschloss. Seine Forschungsinteressen umfassen die Bereiche Makroökonomie, Wirtschaftswachstum und Entwicklung, Law and Economics sowie Institutionen.



Loriana Pelizzon

Seit 1. Oktober gehört **Prof. Loriana Pelizzon**, zuvor an der *Universität Venedig*, zum SAFE Forscherteam. Loriana Pelizzon, 46, übernimmt die SAFE Professur für „Law and Finance“. Pelizzon beschäftigt sich aktuell insbesondere mit Themen rund um die Finanzkrise: systemische Risiken, Risikomanagement, Krediterivate und -risiken, Ansteckungseffekte, etc. Neben und vor ihrer Professorentätigkeit in Venedig forschte sie unter anderem an der *MIT Sloan School of Business*, Cambridge, USA, und an der *London Business School*, wo sie im Jahr 2002 auch ihren Ph.D. in Finanzen erwarb.

Wir begrüßen außerdem folgende neuen PostDocs im SAFE-Team: Thomas Mosk, Marie Lalanne, Satchit Sagade, Alessandro Gioffré, Steffen Juranek, Mariya Melnychuk, Eirini Tatsi



Thomas Mosk



Marie Lalanne



Satchit Sagade



Alessandro Gioffré



Steffen Juranek



Mariya Melnychuk



Eirini Tatsi



Seit September lehrt **Dr. Nick Zubanov** als Professor of Management Science and Strategy. Nach seiner Dissertation an der *Universität Birmingham*, Großbritannien, arbeitete er am *CPB Netherlands Bureau for Economic Policy Analysis*, bevor er seine wissenschaftliche Laufbahn wieder aufnahm, um zunächst an der *Tilburg University* und der *Erasmus University Rotterdam* zu unterrichten. Sein Fachgebiet ist die empirische Beschäftigungs-Ökonomie. Zu seinen Forschungsschwerpunkten gehören Mitarbeiterfluktuation, Unternehmensproduktivität, Belegschafts-Diversität und Motivationsmechanismen.



Prof. Matthias Schündeln ist neuer Programmleiter des „Master of Science in Money and Finance“ (MMF). Prof. Schündeln übernimmt diese Position von Prof. Michalis Haliassos, der den MMF seit Einführung des Programms im Jahre 2008 fünf Jahre lang als Programmleiter geleitet hat. Prof. Schündeln ist nun als Programmleiter sowohl für den MMF als auch für den „Master of Science in International Economics and Economic Policy“ (MIEEP) zuständig. Beide Masterprogramme, die vollständig auf Englisch unterrichtet werden, erfreuen sich großer Beliebtheit bei Studierenden aus dem In- und Ausland. Dieses Jahr gingen mehr als 380 Bewerbungen aus mehr als 50 verschiedenen Ländern für beide Programme ein. Die ersten Jahrgänge haben mittlerweile das Programm erfolgreich abgeschlossen, und die Arbeitgeber der Absolventinnen und Absolventen bezeugen ebenfalls den Erfolg der Programme: zu ihnen zählen Geschäftsbanken, Zentralbanken, Beratungsunternehmen und internationale Organisationen. Einige Absolventinnen und Absolventen führen ihre Studien auch in Doktorandenprogrammen weiter, z. B. an der *Columbia*

University in New York, in Barcelona (*Pompeu Fabra*), Genf (*Graduate Institute*), Stockholm, Philadelphia (*Wharton*) sowie an der Doktorandenschule des wirtschaftswissenschaftlichen Fachbereichs der *Goethe Universität GSEFM*.

Prof. Matthias Schündeln ist Inhaber der Messe-Frankfurt-Stiftungsprofessur für Internationale Wirtschaftspolitik. Seine gegenwärtige Forschung beschäftigt sich mit Entwicklungsökonomie, insbesondere mit empirischen Analysen auf der Mikroebene. Vor Aufnahme seiner Tätigkeit in Frankfurt im Juli 2009 war er fünf Jahre lang als Assistant Professor an der *Harvard University* tätig. Prof. Schündeln promovierte 2004 an der *Yale University*.

Seit 1. Oktober ist **Guido Friebel** neuer Studiendekan. Der Studiendekan koordiniert die Planung und Durchführung des Studienangebots, erarbeitet die Studienpläne für die jeweiligen Studiengänge und den Lehrbericht des Fachbereichs. Er sorgt für die Studienberatung und erstellt gemeinsam mit den Dozentinnen und Dozenten und im Dialog mit den Studierenden eine Strategie zur Weiterentwicklung der Studiengänge. Der Studiendekan leitet den Prüfungsausschuss und arbeitet im Team mit **Dr. Lars Pilz**, dem Dekansbeauftragten für Studienfragen.



Guido Friebel



Dr. Lars Pilz





Neues aus dem Dekanat



Seit 1. Oktober ist **Georgia Markquart** Referentin des Dekans und des Forschungsdekans. Als Nachfolgerin von Dr. Lars Pilz betreut sie im Namen des Dekans Prof. Dr. Hackethal die Berufungsverfahren, Berufungsverträge, die Fachbereichsrats-sitzungen und sonstige Gremiensitzungen am Fachbereich. Außerdem ist sie auch als Referentin für den Forschungsdekan Prof. Dr. Kosfeld bei Forschungsangelegenheiten beratend tätig.



Irem Haderlein ist neue Referentin Prüfungsrecht. Sie ist zuständig für Widerspruchs- und Klageverfahren sowie allgemeine Fragestellungen des Hochschulrechts.



Seit 1. September ergänzt **Nina Reetzke** als Webredakteurin die neu geschaffene Abteilung Kommunikation & Marketing unter der Leitung von Barbara Kleiner. Ihre Aufgaben liegen in der Qualitätssicherung und Weiterentwicklung des bestehenden Webauftritts sowie der Entwicklung und Integration von Web-2.0-Angeboten.



Sophie Hoffmann ist seit 1. April Referentin Akkreditierung. In dieser Funktion begleitet sie Akkreditierungsprozesse in Abstimmung mit den Dekans- und Präsidiabteilungen sowie der Professoren-schaft. Die Mitarbeit bei Auf- und Ausbau eines kontinuierlichen und nachhaltigen Qualitätssicherungssystems ist ein weiterer Schwerpunkt ihres Tätigkeitsbereichs.

Alle Kontaktdaten finden Sie hier: www.wiwi.uni-frankfurt.de/fachbereich/dekanat.html

SSIX

Die neue Bachelor-Studienfachberaterin stellt sich vor



Mein Name ist **Christina Bartsch** und ab dem Wintersemester 2013/14 bin ich als Studienfachberaterin für die Bachelor-Studiengänge zuständig.

Ich freue mich darauf, Sie in meinen Sprechstunden begrüßen zu dürfen.

Gerne stehe ich Studierenden oder Studieninteressierten bei allen Fragen rund um das Studium beratend zur Seite. Ich möchte Sie an dieser Stelle ausdrücklich ermutigen: Scheuen Sie sich nicht und kommen Sie bei Fragen und insbesondere bei Problemen in meine Sprechstunde. Ich bin gerne für Sie da!



Beratungen empfehle ich in folgenden Fällen:

- Bei Fragen zu Beginn des Studiums
- Bei Nichtbestehen von Prüfungen
- Bei Schwierigkeiten in einzelnen Lehrveranstaltungen
- Beim Übergang vom Orientierungs- zum Qualifizierungsabschnitt
- Bei einem (angedachten) Studienfach- oder Hochschulwechsel

Die Servicezeiten der Bachelor-Beratung finden Sie unter:

www.wiwi.uni-frankfurt.de/de/mein-wiwi-studium/studienberatung.html

E-Mail: bachelorberatung@wiwi.uni-frankfurt.de

Neues von der *Goethe Business School*

Die Goethe Business School (GBS) hat seit 1. August einen neuen Geschäftsführer. **Dr. Christian Jansen**, MBA, bislang Head of Strategic Development bei der GBS, übernahm die Aufgabe von Prof. Dr. Lars Schweizer, der sein Amt Ende September niederlegte, um sein Forschungsjahr zu nehmen. „Ich freue mich darauf, in meiner neuen Rolle gemeinsam mit dem Team weiter daran zu arbeiten, die GBS als eine der führenden Weiterbildungseinrichtungen in Deutschland zu positionieren“, so Christian Jansen bei seinem Amtsantritt. Prof. Schweizer hatte die GBS seit 2009 geleitet und wird ihr vor allem in akademischen Fragen verbunden bleiben.

Als Head of Strategic Development arbeitete Christian Jansen seit 2011 an der GBS, nachdem er zuvor drei Jahre als Unternehmensberater bei *McKinsey & Company* tätig war. Seit Anfang 2012 leitet er zudem anteilig das Projektbüro eines gesamtuniversitären Strategieprozesses an der *Goethe-Universität Frankfurt*. Auch für das *House of Finance* war und bleibt er weiterhin aktiv: Er begleitete unter anderem die Gründung und den Aufbau der *House of Finance-Stiftung*.

Die *Goethe-Universität* kannte Christian Jansen schon vor der Übernahme seiner neuen Aufgaben gut: Nach seiner Ausbildung bei der *Dresdner Bank*, studierte er bis 2005 Betriebswirtschaftslehre am *Fachbereich Wirtschaftswissenschaften*. Parallel schloss er 2003 an der *University of Iowa*, USA, seinen Master of Business Administration (MBA) ab. 2008 wurde er an der *European Business School* in Oestrich-Winkel promoviert.



Der Bereich Executive Education steht seit dem 1. September ebenfalls unter neuer Führung. **Dr. Fabian Urban** hat die Funktion des Direktors übernommen und ist für die Konzeption und Vermarktung unterschiedlicher Produkte der Führungskräfteentwicklung der GBS zuständig. Zuvor war Fabian Urban als Head of Executive Education für die *Deutsche Bank* tätig und hat in Zusammenarbeit mit unterschiedlichen Business Schools verschiedene Entwicklungslösungen für Senior Executives konzipiert.

Fabian Urban lehrt am *Zentrum für Schlüsselqualifikationen* der Universität Freiburg und ist systemischer Berater des *Milton-Erickson-Instituts* in Heidelberg. Nach einer abgeschlossenen Ausbildung bei der *Deutschen Bank* in Hamburg studierte er Volkswirtschaft und promovierte im Anschluss am Lehrstuhl für Personal- und Organisationsökonomie der *Universität Freiburg* zum Thema „Emotionen und Führung“. Fabian Urban hält regelmäßig Vorträge zu unterschiedlichen Leadership-Themen sowie zu emotionsbasiertem Selbstmanagement und mentalen Ressourcen.



Das Team der Goethe Sailing Master 2013: Wir stachen in See!

Segel-Regatta in Portofino

Das Team, das die *Goethe Business School* vertritt, trat zur Segel-Regatta in Portofino an, die von der *Universität Bocconi* jährlich ausgerichtet wird. Mit einer Platzierung auf Rang 5 erreichte das Team als Vertreter Deutschlands einen schönen Erfolg.

Lesen Sie mehr unter www.facebook.com/GoetheSailingMasters2013, wo auch viele Fotos des Events zu sehen sind. Was Janine, Calen, Dimitri, Bernd, Armin, Stephan, Leo, Thorsten und Carola erlebt haben, berichten sie in der nächsten Ausgabe der WiWi news.

Ansprechperson: Dr. Anja Weigt, weigt@gbs.uni-frankfurt.de

Exzellenzzentrum SAFE feiert Eröffnung

Am 12. September feierte das Exzellenzzentrum SAFE offiziell seine Eröffnung.

Grußworte sprachen der Präsident der *Goethe-Universität*, Prof. Werner Müller-Esterl, Prof. Luise Hölscher, Staatssekretärin im hessischen Finanzministerium sowie Prof. Jan Pieter Krahen, Wissenschaftlicher Direktor von *SAFE*. Sie alle unterstrichen die Bedeutung des Themas, dessen sich *SAFE* mit der finanziellen Unterstützung durch das hessische *LOEWE-Programm* in den nächsten Jahren annehmen wird: der Forschung und Politikberatung mit dem Ziel einer nachhaltigen Finanzarchitektur in Europa. Hölscher betonte dabei, dass die Wissenschaft nicht nur neue Antworten auf die aktuellen Probleme finden müsse, sondern dass sie auch lernen müsse, neue Fragen zu stellen.



Michel Barnier, EU-Kommissar für Binnenmarkt und Dienstleistungen, hielt die „Keynote Address“. Er hob den vielseitigen, interdisziplinären Ansatz von *SAFE* hervor, der ein guter Ausgangspunkt für die Analyse der komplexen Finanzwelt sei. Der Name sei Programm: Man brauche einen sichereren Finanzsektor. Dazu bedürfe es eines Rahmens, der robust sei, aber zugleich Raum für

Innovationen und neue Ideen biete. Barnier erinnerte an die Maßnahmen, die die EU bereits umgesetzt habe, und beschrieb den künftigen Fahrplan in Richtung einer Bankenunion. Er freue sich, mit der Unterstützung von *SAFE*, einen Finanzrahmen zu bauen, der der Realwirtschaft diene.

Im Anschluss skizzierte Prof. Richard Blundell vom *University College London* am Beispiel des „Mirrlees Review“ die Bedeutung und die Herausforderungen einer Kombination von empirischer Forschung und Politikanalyse. „Die Untersuchung des politischen Geschehens gebe der Forschung neue Ideen; die Forschung verschaffe Glaubwürdigkeit und eine langfristige Basis für die politische Analyse.“

Die Eröffnungsfeier, der die erstmalige Konstituierung des hochkarätig besetzten wissenschaftlichen Beirats von *SAFE* vorausging, klang mit einem Empfang aus und einer begleitenden Poster-Ausstellung, die den *SAFE*-Wissenschaftlern die Möglichkeit bot, den anwesenden Gästen ihre Forschungsprojekte zu präsentieren.

Muriel Büsser, Head of Communication, *SAFE*



Herausforderungen für Europa

Fünf Abgeordnete des Europäischen Parlaments stellten sich am 28. Juni auf dem Campus Westend den Fragen von Studierenden und anderen Interessierten. Thema der vom Policy Center des *Exzellenzzentrums SAFE* mitorganierten Veranstaltung war die wirtschaftliche Entwicklung und Stabilität im Euro-Raum, die Europa vor allem durch die aktuelle Krise vor Herausforderungen stellt. Es diskutierten die Abgeordneten Dr. Udo Bullmann (SPD), Sven Giegold (Bündnis 90/Die Grünen), Dr. Wolf Klinz (FDP), Jürgen Klute (DIE LINKE) und Thomas Mann (CDU) sowie Prof. Hans-Helmut Kotz vom *Exzellenzzentrum SAFE*.

Die Diskussion begann mit dem Spannungsfeld zwischen Defizitabbau und Wachstum. Mann betonte, dass Konsolidierung wichtig sei, gleichzeitig aber auch Wachstum im Euro-Raum gefördert werden müsse. Mit Kaputtsparen allein komme man nicht aus der Krise. Bullmann stimmte Mann zu, kritisierte aber, dass die EU den Krisenländern die falschen Kuren verordnet habe. Die Länder, die unter dem EU-Rettungsschirm stehen, hätten heute noch mehr Schulden als vorher. Die auferlegten Reformen hemmten vor allem das Wachstum. Ein Grund hierfür sei beispielsweise, dass es zu wenige produktive Investitionen gegeben habe. Das habe letztlich auch zu dem starken Anstieg der Arbeitslosigkeit im Euro-Raum geführt.

Giegold ergänzte, dass man generell ein Strukturproblem in der Währungsunion habe. Viele Länder befänden sich in einer Rezession, die sie mit Reformen auf nationaler Ebene bekämpfen müssten. Es fehle hier an einer Unterstützung durch europaweite Ausgleichsmechanismen, wie beispielsweise eine europäische Arbeitslosenversicherung. Klinz stimmte Giegold zu, wandte aber ein, dass die Mitglied-



staaten derzeit noch nicht zu einem fiskalischen Ausgleich bereit seien. Klute nannte als Beispiel die Situation in Griechenland, die eine europäische Lösung erfordere. Die Schulden Griechenlands sollten teilweise erlassen werden, aber die damit im Gegenzug verbundenen Verpflichtungen müssten auch für die Bevölkerung zumutbar sein. Die Ungleichgewichte in Europa dürften sich nicht noch weiter verstärken.

Ein weiteres diskutiertes Problem war die hohe Jugendarbeitslosigkeit und die Maßnahmen zu ihrer Bekämpfung. Mann erklärte, es habe schon einige Reformen in Europa gegeben, wie zum Beispiel die Jugendgarantie oder den europäischen Sozialfonds. Bullmann entgegnete jedoch, dass die mit der Jugendgarantie verbundene Verpflichtung, allen jungen Menschen innerhalb von vier Monaten nach Ende ihrer Schulbildung oder letzten Anstellung einen neuen Job oder eine Qualifizierungsstelle anzubieten, faktisch in Europa nicht umgesetzt werde. Dies sei nur eine Als-ob-Politik. Wichtiger sei es, Zukunftsinvestitionen und Aktivitäten des Mittelstands zu fördern, denn erst wenn die Wirtschaft aus der Rezession geführt wird, würden auch wieder Arbeitsplätze geschaffen. Außerdem müssten die Mitgliedsstaaten durch entsprechende Anreize

und Sanktionen verpflichtet werden, den Kampf gegen die Arbeitslosigkeit auch ernst zu nehmen.

In der anschließenden Diskussion mit dem Publikum ging es unter anderem um aktuelle Daten, die zeigten, dass Haushalte in Ländern Südeuropas vermöglicher seien als Haushalte in Deutschland. Giegold sagte, dass einzelne Menschen in Südeuropa während der Krise sehr wohlhabend geworden seien, was die Ergebnisse erklären könnte. Dieser wohlhabende Teil der Bevölkerung sollte über höhere Steuern oder Abgaben jetzt auch einen Beitrag zur Bekämpfung der Krise leisten. Klinz entgegnete, er halte neue Abgaben nicht für erforderlich. Als erstes sollten die Steuersysteme reformiert werden, denn jährlich entgingen den Staaten ca. 500 Milliarden Euro allein durch Steuerbetrug oder -optimierung. Gehe man diese Probleme nicht ernsthaft an, seien die Bürger auch nicht bereit, neue Abgaben zu leisten.

Die Diskussion wurde von Dr. Philip Plickert, *Frankfurter Allgemeine Zeitung*, moderiert. Veranstalter war neben dem *SAFE Policy Center* das *Informationsbüro des Europäischen Parlaments* in Deutschland.



Neue Partnerhochschulen in China



Im Mai ist der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften eine neue Partnerschaft mit der *School of Economics (SOE)* und dem *Wang Yanan Institute for Studies in Economics (WISE)* der *Xiamen-Universität* eingegangen.

Die Universität wurde 1921 gegründet und gilt aufgrund ihrer Exzellenz in Forschung und Lehre und ihres besonders schönen Campus als eine der attraktivsten in Asien. 2012 zählten *WISE* und *SOE* zu den 20 besten Instituten für Volkswirtschaftslehre in Asien und belegten Platz 4 in China (*Tilburg University Economics Ranking*).

Die *SOE* bietet den rund 5.000 Studierenden Studienprogramme mit den fünf Schwerpunkten Finanzwirtschaft, Statistik, Finanzen, Politikwirtschaft und Weltwirtschaft.



Xiamen-Universität



Das *WISE* ist ein forschungsorientiertes Institut, das 2005 mit Unterstützung der Regierung gegründet wurde und dazu beitragen soll, die *Xiamen-Universität* zu einem globalen Zentrum der Exzellenz auszubauen. Im Mittelpunkt stehen Spitzenforschung, exzellente Lehre und ein umfangreicher internationaler akademischer Austausch mit zahlreichen Kooperationen.

Am *WISE* sind 900 Studierende eingeschrieben, darunter 100 internationale Studierende. Ein großer Teil der Lehrenden kommt von renommierten Universitäten in Europa oder Nordamerika.

Wang Yanan Institute for Studies in Economics (WISE)
an der *Xiamen-Universität*

Das Auslandsbüro Wirtschaftswissenschaften bietet Studierenden des Bachelor in Wirtschaftswissenschaften sowie des Ph.D.-Programms in Economics ab dem Wintersemester 2014/15 Austauschmöglichkeiten.

Information und Kontakt:

Auslandsbüro Wirtschaftswissenschaften, Bianka Jäckel

E-Mail: jaeckel@wiwi.uni-frankfurt.de, Tel.: 069 798-34607.

Ph.D.-Studierende wenden sich bitte an Herrn Prof. Binder

E-Mail: mbinder@wiwi.uni-frankfurt.de.

Partnerhochschulen des QTEM-Programms



Das **QTEM-Masternetzwerk**-Programm ergänzt seit Wintersemester 2013/14 das Masterangebot des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften der *Goethe-Universität*. Studierende des Studiengangs „Master in Management“ haben die Gelegenheit, zusätzlich zu ihrem Abschluss noch ein QTEM-Abschlusszertifikat zu erlangen. Das Programm richtet sich an Studierende im ersten Semester. Im Rahmen dieses Programms verbringen die Studierenden das dritte und vierte Semester im Ausland an zwei Topuniversitäten des QTEM-Netzwerks, haben die Möglichkeit, sich im Ausland zusätzlich auf bestimmte Module zu spezialisieren, erlangen zu verschiedenen internationalen Firmen Kontakte und können somit ihr akademisches Curriculum für die angestrebte Karriere perfektionieren.

- Um sich für das QTEM-Programm zu bewerben, müssen die Bewerbungsunterlagen sowie ein GMAT-Test bis **15.01.2014** eingereicht werden.

Seit Anfang des Jahres stellen wir im Newsletter die einzelnen Hochschulen des QTEM-Masternetzwerks vor, damit Sie sich ein Bild von den vielfältigen Möglichkeiten des schnell wachsenden Netzwerks machen können. Eines unserer Mitglieder ist die *Solvay Brussels School of Economics & Management (SBS-EM)*.

Die *SBS-EM* ist Teil der *Université libre de Bruxelles*, die 1834 gegründet wurde. 2010 wurde diese zu einer unabhängigen Fakultät mit über 3.000 Studierenden in Bachelor-, Master- und Ph.D.-Programmen. Die *SBS-EM* ist international anerkannt, positioniert sich in verschiedenen Rankings und ist von EQUIS und AMBA akkreditiert.



Die anspruchsvolle Kombination aus Theorie und Praxis sorgt für eine hohe Qualität der Ausbildung. Studierende profitieren von vertiefenden wissenschaftlichen Kursen, die eine sehr gute Ausbildung in Ökonomie und Management garantieren. Durch ihre internationalen Austauschprogramme und das aktive Lernen von Fremdsprachen bietet die *SBS-EM* vielfältige Möglichkeiten. Der Lehrplan ist so konzipiert, dass sowohl die Interaktion von Studierenden und Professoren gewährleistet ist als auch unternehmerische Initiative, analytische Fähigkeiten, Entscheidungsfindung und die Fähigkeit, im Team zu arbeiten, gefördert werden.

Die Universität liegt in Brüssel, im Herzen Europas, und ist international gut aufgestellt.



Nähere Informationen zum Aufbau des Programms und der Bewerbung finden Sie auf der Internetseite des Auslandsbüros und auf der offiziellen QTEM-Website: www.qtem.org.

Ansprechpartnerin im Dekanat ist Melanie Voigtländer
E-Mail: voigtlaender@wiwi.uni-frankfurt



V.l.n.r.: Marko Sušnik, Yvonne Lichter, Wolfgang Rösch und Prof. Dr. Roland Eisen. Es fehlt Jeremy Gedeon.

Best Paper Award

Besondere Ehrung im Rahmen des Wahlpflichtmoduls „Gesundheitsökonomik – Theorie und Alternativen der Gestaltung“

Im Alpenumfeld des österreichischen Riezlern fand der letzte Teil des von Prof. Dr. Roland Eisen und Marko Sušnik im Sommersemester 2013 veranstalteten Bachelor-Wahlpflichtmoduls „Gesundheitsökonomik – Theorie und Alternativen der Gestaltung“ statt.

Eine besondere Auszeichnung für ihr herausragendes Mid-term Paper erhielten mit dem **Best Paper Award Yvonne Lichter** („Spezifische Krankheitsbilder und die Entwicklung der Gesundheitsausgaben“), **Jeremy Gedeon** („Rationalisierung oder Rationierung im Gesundheitswesen – ‚value of life‘ und ethische Fragen“) sowie **Wolfgang Rösch** („Krankenhäuser als gemeinnützige Unternehmen“).

Im Rahmen der Präsentationen wurden auf eine Vielzahl spannender Fragen im Bereich der Gesundheitsökonomik eingegangen und verschiedene Lösungsansätze intensiv diskutiert. Leitfaden war dabei die Bedeutung und Bewertung von Gesundheit als „höchstem“ Gut aus einer ökonomischen Perspektive. Was rechtfertigt einen regulativen Eingriff ins Gesundheitswesen? Welche Akteure wirken wie zusammen oder gegen einander (*Principal-Agent-Probleme*)? Welche Probleme ergeben sich hieraus und welche Lösungen können angeboten werden?

Auf der praktisch-politischen Ebene ging es vor allem darum, wie die Gesetzliche Krankenversicherung (GKV) vor dem Hintergrund der „doppelten Alterung“ der Gesellschaft auf die Zukunft vorbereitet werden kann und welche Rolle die pharmazeutische Industrie dabei spielt.

Einen besonderen Glückwunsch an alle Ausgezeichneten.

Förderpreis für Kristina Czura

Kristina Czura, ehemalige Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Messe Frankfurt-Stiftungsprofessur für Internationale Wirtschaftspolitik, wurde für ihre Doktorarbeit mit dem Förderpreis für praxisrelevante Entwicklungsforschung geehrt. Der Preis wird jährlich vom Entwicklungsländerausschuss des *Vereins für Socialpolitik* in Zusammenarbeit mit der *KfW Entwicklungsbank* vergeben, mit dem Ziel, den Dialog zwischen Wissenschaft und entwicklungspolitischer Praxis zu fördern. Im Rahmen der Jahrestagung des Entwicklungsländerausschusses Ende Juni in München wurden die drei diesjährigen Preisträger, die jeweils ein Preisgeld in Höhe von 3.000 Euro erhielten, geehrt. Kristina Czura erhielt den Preis für ihre Arbeit „Empirical essays on microfinance in South Asia: Financial product design, borrower welfare, and risk coping“.

Herzlichen Glückwunsch!



V.l.n.r.: Dr. Philipp Kolo, Dr. Lena Kroeker, Dr. Dominic Rohner, Dr. Kristina Czura und Joachim Heidebrecht.

Quelle: Romy Boritz

Alle Auszeichnungen und Ehrungen finden Sie auch auf dieser Website: www.wiwi.uni-frankfurt.de/fachbereich/wir-ueber-uns/auszeichnungen-und-ehrun-gen.html

Evaluation der Lehre

Sehr hohe Beteiligung an der Lehrevaluation im Sommersemester 2013

Eine wichtige Komponente des evaluationsunterstützten Qualitätssicherungssystems (EQS) am Fachbereich ist die jedes Semester durchgeführte Evaluation der Lehre. Mit über 7.560 ausgewerteten Fragebögen im Sommersemester 2013 in den Bachelor- und Master-Studiengängen wurde wieder eine sehr hohe Beteiligung durch die Studierenden verzeichnet.

Im Evaluationszeitraum vom 17. bis 28. Juni waren die Studierenden in 154 Lehrveranstaltungen mithilfe eines papierbasierten Fragebogens gebeten worden, ihre persönliche Einschätzung und Beurteilung der Lehrveranstaltung, der Arbeitsbelastung, der erlernten Kompetenzen sowie ihrer Zufriedenheit zu geben. Die Ergebnisse und Verbesserungsvorschläge der Evaluation geben wichtige Impulse für die qualitative Weiterentwicklung von Studium und Lehre am Fachbereich. Durch sie wird ein beständiger und kritischer Austausch von Studierenden und Lehrenden ermöglicht und gefördert.

Die einzelnen Lehrveranstaltungen aus dem Bereich Bachelor und Master werden je nach Studienabschnitt zur besseren Vergleichbarkeit in Kategorien zusammengefasst und gerankt.

Die erstplatzierten DozentInnen werden im Rahmen des **Dies Academicus am 12.11.2013** in feierlichem Rahmen geehrt. www.wiwi.uni-frankfurt.de/fachbereich/wir-ueber-uns/dies-academicus-2013.html

In Zusammenarbeit mit der Präsidialabteilung *Lehre und Qualitätssicherung (LuQ)* übernimmt die Dekanatsabteilung Qualitätsmanagement am Fachbereich die Koordination und Auswertung der Evaluation und wird dabei durch engagierte Studierende der Abteilung *SSIX Student Services* unterstützt.

Wir danken allen Teilnehmern für ihre Beteiligung an der Evaluation im Sommersemester 2013 und freuen uns auf weitere erfolgreiche Semester.

Herzlichen Glückwunsch allen Bestplatzierten.

Weitere Informationen zu den Auswertungen finden Sie unter:

www.wiwi.uni-frankfurt.de/fachbereich/wir-ueber-uns/evaluationen-und-befragungen.html

Kontakt: Marko Sušnik, Leitung Qualitätsmanagement

E-Mail: susnik@wiwi.uni-frankfurt.de

Kontakt: Christoph Krawczyk, Koordinator Evaluation der Lehre

E-Mail: krawczyk@wiwi.uni-frankfurt.de



Bachelor-Vorlesung Grundlagen

- | | |
|--------------------------------|------------|
| 1. Prof. Dr. Michael Kosfeld | Management |
| 2. Prof. Dr. Andreas Hackethal | Finanzen 2 |
| 3. Dr. Ralph Rogalla | Finanzen 2 |

Bachelor-Vorlesung Vertiefung

- | | |
|--|--|
| 1. Dr. Christian Hirsch | Empirical Corporate Finance |
| 2. Prof. Dr. Bernd Skiera | Electronic Commerce |
| 3. Prof. Dr. Roland Eisen/
Marko Sušnik | Gesundheitsökonomik – Theorie
und Alternativen der Gestaltung |

Bachelor-Seminare

- | | |
|---|--|
| 1. Prof. Dr. Rainer Klump/
Dr. Manuel Wörsdörfer | Aktuelle Herausforderungen der
Wirtschaftspolitik |
| 2. Prof. Dr. Uwe Walz | Corporate Governance in
Finanzinstitutionen |
| 3. Dr. Harald Jossé | Marketing-Controlling |

Master-Vorlesung

- | | |
|--|---|
| 1. Prof. Dr. Holger Kraft | Credit Risk |
| 2. Prof. Dr. Mark Wahrenburg/
Jan Weidner | Mergers and Acquisitions |
| 3. Livio Stracca, Ph.D. | The Euro and the Conduct of
Monetary Policy in the Euro Area |

Master-Seminare

- | | |
|--|---|
| 1. Prof. Reint Gropp, Ph.D. | Seminar in Empirical Corporate Finance |
| 1. Dr. Felix Noth/
Dr. Ulrich Schüwer | Topics in Corporate Finance |
| 3. Prof. Dr. Hans-Joachim Böcking | Ausgewählte Fragen zum Financial
Reporting und zur Corporate
Governance |



Ökonomen der *Goethe-Universität* beim *F.A.Z.*-Ranking in Spitzengruppe

Fünfter Platz beim Ranking, das den Einfluss von Ökonomen in Forschung, Öffentlichkeit und Politikberatung abfragt.

An welchen Universitäten lehren die einflussreichsten Ökonomen?, hat die *FAZ* in ihrem aktuellen Ranking gefragt. Zwei Aspekte sind dabei in die Bewertung eingeflossen: zum einen veröffentlichte Forschungsarbeiten, zum anderen die Medien- und Politikwirkung. Die Ökonomen der *Goethe-Universität* kommen danach auf einen guten fünften Platz.

Das Institute- und Universitäten-Ranking der *FAZ* basiert auf der Liste von rund 280 Ökonomen, die sich für das *F.A.Z.*-Ranking qualifiziert haben.

Inderst wieder die Nummer eins im Forschungsranking

An der *Goethe-Universität* forscht mit **Prof. Roman Inderst** (43) der forschungstärkste deutschsprachige Volkswirt.



Das Handelsblatt lobte bereits 2010: „*Kein anderer deutschsprachiger Ökonom hat in den vergangenen Jahren so viel Forschungsergebnisse in angesehenen internationalen Fachzeitschriften veröffentlicht wie Inderst, und seine Arbeiten werden auch überproportional oft von anderen Forschern zitiert.*“

Im VWL-Ranking 2013 des Handelsblatts setzt sich diese Erfolgsserie fort. Der Leibnizpreisträger Inderst belegt im Forschungsranking erneut Platz eins unter allen deutschsprachigen Volkswirten. Bemerkenswert ist, dass sich dies nicht nur auf die in Deutschland ansässigen Ökonomen bezieht, sondern auch deutschsprachige Forscher im Ausland – und damit auch an den amerikanischen Spitzenuniversitäten – mit einbezieht.

Insgesamt platzierte sich die Volkswirtschaft der *Goethe-Universität* unter den besten 25 Universitäten im deutschsprachigen Raum auf Platz 6.

Gute Ergebnisse bei Umfrage zur Studierenden-zufriedenheit

Im Wintersemester 2012/13 wurden im Rahmen der ersten umfassenden Studierendenbefragung an der *Goethe-Universität* Frankfurt über 4.000 Studierende am Fachbereich Wirtschaftswissenschaften eingeladen, Fragen zu beantworten. Die Befragung setzte auf die Themenschwerpunkte Diversität der Studierenden und die Situation in Studium und Lehre aus gesamtuniversitärer und fächerspezifischer Perspektive.

Mit ca. 22 % war die Beteiligung der Studierenden des Fachbereichs für eine Onlinebefragung sehr gut. Besonders erfreulich ist, dass über 80 % unserer Studierenden ihr Studium weiterempfehlen würden. Der gute Ruf des Fachbereichs, die Erwartung guter Studienbedingungen, gute Platzierungen bei Hochschulrankings sowie die internationale Ausrichtung des Fachbereichs wurden als die entscheidenden Gründe für ein Studium der Wirtschaftswissenschaften an der *Goethe-Universität* genannt. Besonders zufrieden zeigen sich die Studierenden mit den Beratungs- und Informationsangeboten.

Die vollständigen Ergebnisse der Befragung finden Sie hier:

www.wiwi.uni-frankfurt.de/fachbereich/wir-ueber-uns/evaluationen-und-befragungen/studierendenzufriedenheit.html

Mehr Informationen und Wissenswertes zum Konzept finden

Sie hier: http://www2.uni-frankfurt.de/43608865/startpunkt-studierendenbefragung?legacy_request=1



Sehr gute Qualität der Bachelor-Studiengänge erneut durch ZEVA bestätigt

Im Juli dieses Jahres erhielt der Fachbereich nach erfolgreicher Akkreditierung der Bachelor-Studiengänge zum wiederholten Male das Gütesiegel der Ständigen Akkreditierungskommission. Damit bescheinigt die *Zentrale Evaluations- und Akkreditierungsagentur (ZEVA)* zusammenfassend dem Fachbereich „... ausgezeichnete wirtschaftswissenschaftliche Bachelorstudiengänge“, die eine dauerhaft hohe Qualität in der Lehre und fortlaufende Einhaltung höchster Qualitätsstandards sichern.



In einem intensiven Akkreditierungsprozess stellte sich der Fachbereich der externen Begutachtung durch die ZEVA hinsichtlich der Qualität von Lehre und Studium. Dabei wurden u. a. die Qualifikationsziele, die Studiengangskonzepte, die Studierbarkeit, das Prüfungssystem sowie die Qualitätssicherung und Weiterentwicklung der Studiengänge sehr genau unter die Lupe genommen. Anhand eines umfangreichen Akkreditierungsantrags mit Zahlen, Daten und Fakten über die Studiengänge und den Fachbereich sowie einer Vor-Ort-Begehung, die zahlreiche Gespräche mit Studierenden, dem Dekane-Team, Lehrenden und Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Dekanats umfasste, konnten die Gutachter ein fundiertes Bild für ihre positive Entscheidung gewinnen. Neben dem breit gefächerten Lehrangebot und dessen personeller Besetzung werden auch die enge Verzahnung von Theorie und Praxis als sehr gute Vorbereitung auf die Berufswelt sowie die vielfältigen Möglichkeiten des Auslandsstudiums

besonders hervorgehoben. Das Service- und Beratungsangebot für die Studierenden wird trotz der Größe des Fachbereichs als sehr gut bewertet.

Der gesamte Fachbereich freut sich über das positive Ergebnis und sieht sich in seiner bisherigen Arbeit bestätigt. Ausruhen wird er sich hingegen auf diesem Ergebnis nicht. Das Dekane-Team arbeitet bereits mit den Studierenden, der Professorenschaft und dem Dekanat an einer Weiterentwicklung der Studiengänge zur Fortführung dieses Erfolgs. Nur gemeinsam kann für und mit den Studierenden ein qualitativ hochwertiges Studium gestaltet werden, um künftigen gesellschaftlichen und beruflichen Herausforderungen gut gerüstet und nachhaltig begegnen zu können.



Sophie Hoffmann

Referentin Akkreditierung

E-Mail: shoffmann@wiwi.uni-frankfurt.de



Marco Sušnik

Leitung Qualitätsmanagement

E-Mail: susnik@wiwi.uni-frankfurt.de



Einladung an alle Studierenden.

Programm und Anmeldeformular gibt es hier: www.wiwi.uni-frankfurt.de/fachbereich/wir-ueber-uns/dies-academicus-2013.html



05.11.2013

Bachelor meets Business
LIDL Vertriebs GmbH & Co.KG

26.11.2013

Bachelor meets Business
Roland Berger Strategy Consultants GmbH
www.wiwi.uni-frankfurt.de/mein-wiwi-studium/ssix-student-services-international-exchange/veranstaltungen/bachelor-meets-business.html

Lokalkomitee AIESEC Frankfurt am Main



Mit weit über 80.000 Mitgliedern in mehr als 110 Ländern ist AIESEC die weltweit größte internationale Studierendenorganisation. Seit der Gründung 1948 verfolgt AIESEC ein besonderes Ziel: die Ausbildung von verantwortungsbewussten und aktiv gestaltenden Mitgliedern für unsere Gesellschaft.

Um dieses Ziel zu erreichen, nutzen wir unser globales Netzwerk und bieten allen Studierenden die Möglichkeit, kulturelle und berufliche Erfahrungen durch Praktika unterschiedlichster Art im Ausland zu sammeln. Auf Seminaren und Konferenzen haben unsere Mitglieder zudem die Chance, vielfältige Soft Skills zu erwerben und AIESECer aus der ganzen Welt kennenzulernen.

Als einer der größten Standorte von AIESEC Deutschland verzeichnet das Lokalkomitee Frankfurt am Main zurzeit mehr als 50 Mitglieder. Die engagierten Studierenden kommen aus mehr als 20 verschiedenen Nationen und studieren an allen möglichen Fachbereichen. Ihre unterschiedlichen Interessen und Talente werden durch das AIESEC Mitgliederprogramm Youth Talent optimal gefordert und gefördert. Dieses gliedert sich in die Bereiche Social Sales, Education und Business.

AIESEC in Frankfurt am Main zählt zu den ältesten Lokalkomitees Deutschlands. So konnten wir dieses Jahr gemeinsam mit unseren Alumni, Kuratoren und Förderern unser 60-jähriges Bestehen feiern. Seit der Gründung 1953 durch Paul Krondorfer, den wir auch an unserer 60-Jahr-Feier begrüßen durften, legen wir hier an der Goethe-Universität Frankfurt größten Wert darauf, den internationalen Dialog aktiv mitzugestalten.

Mehr Informationen zu AIESEC Frankfurt am Main, wie z.B. die Daten zu unseren Info-Abenden findest Du unter www.aiesec.de/ff oder auf unserer Facebookseite AIESEC Frankfurt a.M..

Ansprechpartner: Neta Chervinsky E-Mail: vpcom.ff@aiesec.de





News, Leitfäden & Publikationen
des Gleichstellungsbüros:
www.wiwi.uni-frankfurt.de/fachbereich/wir-ueber-uns/gleichstellung-familie-und-diversitaet/news-leitfaeden-publikationen-des-gleichstellungsbueros.html



Die Fotogalerie der Bachelor-
graduierung vom 11. Oktober
steht in Kürze auf dieser Seite
zur Verfügung: www.wiwi.uni-frankfurt.de/mein-wiwi-studium/ssix-student-services-international-exchange/veranstaltungen.html



Angebote der fwwg

In diesem Semester hilft Euch die fwwg wieder Eure Soft Skills und IT Skills auszubauen. Folgende kostenlose Workshops werden angeboten:

15. November, 9-17 Uhr:

Gesprächstraining und gemeinsamer Lunch bei und mit PwC, im neuen Tower 185

12. Dezember, 18.30-21 Uhr:

Excel Workshop mit Victor Malagarriga Duarte, Unit Manager bei Logica CGI Group, eine der größten IT-Beratungen der Welt. Danach Get-Together in kleinem Kreis mit Managern von Logica CGI

Anmeldung für diese und weitere Themen findet Ihr auf unserer Website www.fwwg.de.



31.10.2013

*Informationsveranstaltung für
Bachelorstudierende zum Studium
im Ausland*

www.wiwi.uni-frankfurt.de/mein-wiwi-studium/ssix-student-services-international-exchange/veranstaltungen/informationsveranstaltungen.html



Wir machen mit beim Energie-Cup Hessen, Energiesparwettbewerb RuW

Ein Jahr lang wird die *Goethe-Universität* mit dem Gebäude der *Rechts- und Wirtschaftswissenschaften (RuW)* in den Wettstreit mit 36 weiteren hessischen Liegenschaften treten, um Hessenmeister im Energie- und Wassersparen zu werden. Dieser Energiesparwettbewerb ist ein Teilprojekt auf dem Weg zu einer CO₂-neutralen Landesverwaltung. Ziel ist, gemeinsam mit den Nutzern des Gebäudes, Energieeinsparpotenziale zu erkennen und zu nutzen.

Die Gesamtkosten bei Energie und Wasser lagen im RuW-Gebäude im letzten Jahr bei rund 700.000 Euro. Das entspricht allein beim Strom einem Verbrauch von 725 Einfamilienhäusern.

Um einen Beitrag zum nachhaltigen Wirtschaften zu leisten, werden von Mai 2013 bis April 2014 im Rahmen des Wettbewerbs im *RuW*-Gebäude Strom, Heizenergie und Wasser erfasst, mit dem Ziel, durch Änderung des Nutzerverhaltens und die Unterstützung des Immobilienmanagements Energie einzusparen und damit Kosten zu senken.

Hierfür braucht es v. a. eine große Portion Engagement bei allen Beteiligten. Um dieses warb das Energie-Cup-Team beim 1. Aktionstag im Foyer des *RuW*-Gebäudes. Hier konnten sich Nutzer über den Wettbewerb informieren, auf geführten Rundgängen die Technik des Gebäudes kennenlernen und den Energieverbrauch im *RuW* schätzen. Mit einer Ideenbörse wurde zudem in Erfahrung gebracht, welche Beiträge die Nutzer leisten können und was im Gebäude verbessert werden kann.



Dank des Einsatzes und Engagements der Nutzer konnten bereits erste Erfolge verzeichnet werden: So hat sich beispielsweise der Stromverbrauch im Juli dieses Jahres um 5 % zum Referenzjahr reduziert.

Ein **zweiter Aktionstag**, zu dem alle Nutzer des Gebäudes herzlich eingeladen sind, findet am Mittwoch, dem **30.10.2013** statt.

Kontakt: Nicole Bernard-Poelderl



Für Vorschläge, Ideen und natürlich Unterstützung beim Energiesparen wenden Sie sich bitte an das RuW Energie-Cup-Team:

- Marion Lehwald – Dekanat Rechtswissenschaften, Tel. 34210
- Sonja Kinkel – Dekanat Rechtswissenschaften, Tel. 34201
- Andrea Baumgart – Dekanat Wirtschaftswissenschaften, Tel. 34619
- Dagmar Gärtner – Bibliothek RuW, Tel. 34967
- Rolf Demand – Unibibliothek, Tel. 39220
- Sandra Wittig – Studentenwerk Frankfurt am Main, Tel. 36040
- Nicole Bernard-Poelderl – Technisches Gebäudemanagement, Tel. 34152
- Christoph Denecke – Technisches Gebäudemanagement, Tel. 34179

Energiesparen kann man nicht verschieben, man muss jetzt anfangen!

CAMPUS ÜBER MORGEN

ZUKUNFTS-WORKSHOP



JETZT ONLINE ANMELDEN >>
 TEILNEHMERANZAHL BEGRENZT!
 >> www.frankfurt-ueber-morgen.de

Am Freitag 01.11.2013 von 14.00 bis 18.00 Uhr
 und Samstag 02.11.2013 von 11.00 bis 14.30 Uhr
 Senats-Saal, Campus Bockenheim

GOETHE
 UNIVERSITÄT
 FRANKFURT AM MAIN

SPEAKER

Dr. Frauke Fischer

Biologin und Referentin für Zukunftsfähigkeit und Biodiversität

Patrick Mijns

Zukunftsdesigner im Bereich Trend- und Innovationsmanagement

Sven Schulz

Designer, Konstrukteur und Referent "Design for Direct Manufacturing"

Marcus Link

Gründer der Produktentwicklungs-Community MANUPOOL



LEHREN BALD AVATARE? KÖNNEN UNIS ZU FARMEN WERDEN?
 DRUCKEN WIR UNS DIE WELT BALD SELBST? UND IST DAS ALLES BESSER?
 BLICKE MIT UNS ÜBER DEN TELLERRAND. JETZT ANMELDEN:
 >> www.frankfurt-ueber-morgen.de | info@frankfurt-ueber-morgen.de



Haftungshinweis:

Die veröffentlichten Informationen wurden sorgfältig zusammengestellt. Sie erheben keinerlei Anspruch auf Aktualität, sachliche Korrektheit oder Vollständigkeit. Eine entsprechende Gewähr wird nicht übernommen. Die dargelegten Meinungen obliegen den jeweiligen Autoren, nicht der Redaktion, dem Fachbereich oder der Universität.

Die Redaktion erklärt hiermit ausdrücklich, dass zum Zeitpunkt der Linksetzung keine illegalen Inhalte auf verlinkten Seiten erkennbar waren. Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links. Ausschließlich deren Betreiber verantworten den Inhalt externer Seiten.

Jede Verwendung der Inhalte dieser Webseiten ist an das Urheberrecht gebunden.

Die Redaktion behält sich Kürzungen und Angleichungen vor.

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

**Der Dekan des Fachbereichs
Wirtschaftswissenschaften
Goethe-Universität Frankfurt
Grüneburgplatz 1
60323 Frankfurt am Main
www.wiwi.uni-frankfurt.de**

REDAKTION

**Barbara Kleiner
E-Mail: newsletter@wiwi.uni-frankfurt.de**

KORREKTORAT

tr. Lektorat & Redaktion, Frankfurt am Main

FOTOS

Uwe Dettmar

KONZEPT UND GESTALTUNG

Stählingdesign, Darmstadt